

Staatliche **Hochschule für Gestaltung** Karlsruhe

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**  
Wintersemester 1994/95

Staatliche **Hochschule für Gestaltung** Karlsruhe

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**  
Wintersemester 1994/95

## **Inhalt**

- 5 Hochschullehrer und Mitarbeiter

## **Veranstaltungen**

- 10 Kunstwissenschaft und Medientheorie  
15 Philosophie und Ästhetik  
18 Interdisziplinäre Theorieveranstaltungen
- 22 Medienkunst  
25 Video, Film, Fotografie  
29 Grafik-Design  
31 Produkt-Design  
32 Szenografie
- 36 Plastik und Multimedia  
37 Malerei  
38 Architektur  
39 Interdisziplinäre Praxisveranstaltungen

## **Anhang**

- 42 Sprechstunden  
43 Zeiten und Termine  
44 Bibliotheken  
45 Gesellschaft zur Förderung der  
Kunst und Medientechnologie e.V.  
47 Schriftenreihe der Hochschule

Sonderveranstaltungen und Terminänderungen werden am Schwarzen Brett in der Cafeteria der HfG angekündigt.

## Hochschullehrer

### Professoren

<b>C. von Barloewen</b>	Professor für Medienanthropologie
<b>Hans Belting</b>	Professor für Kunstwissenschaft
<b>Klaus vom Bruch</b>	Professor für Medienkunst
<b>Günther Förg</b>	Professor für Malerei
<b>Siegfried Gohr</b>	Professor für Kunstwissenschaft
<b>Stephan von Huene</b>	Professor für Medienkunst
<b>Heinrich Klotz</b>	Professor für Kunstwissenschaft
<b>Marie-Jo Lafontaine</b>	Professorin für Plastik und Multimedia
<b>N.N.</b>	Professor für Produkt-Design
<b>Marcel Odenbach</b>	Professor für Medienkunst
<b>Dietrich Oertel</b>	Professor für Architektur
<b>Gunter Rambow</b>	Professor für Grafik-Design
<b>Johannes Schütz</b>	Professor für Szenografie
<b>Peter Sloterdijk</b>	Professor für Philosophie und Ästhetik
<b>Lothar Spree</b>	Professor für Film
<b>Thomas Struth</b>	Professor für Fotografie

### Assoziierte Professoren

<b>Hartmut Esslinger</b>	Assoziierter Professor für Produkt-Design
<b>Chup Friemert</b>	Professor für Designgeschichte und -theorie (Hochschule für bildende Künste Hamburg)
<b>Dietmar Kamper</b>	Professor für Medientheorie, Soziologie und Philosophie (Freie Universität Berlin)
<b>Thomas Krens</b>	Assoziierter Professor für Kunstwissen- schaften (Guggenheim-Museum New York)
<b>Edgar Reitz</b>	Assoziierter Professor für Film und Regie
<b>Peter Anselm Riedl</b>	Professor für Kunstwissenschaft (Universität Heidelberg)

## Hochschullehrer

### Gastdozenten

<b>Michael Bartsch</b>	Lehrbeauftragter für Urheberrecht
<b>Theresia Birkenhauer</b>	Gastprofessorin für Theaterwissenschaften
<b>Martin Emele</b>	Lehrbeauftragter für Film
<b>Sigmar Gassert</b>	Lehrbeauftragter für Medienkunst
<b>Andrea Gleiniger</b>	Lehrbeauftragte für Architektur
<b>Boris Groys</b>	Professor für Philosophie und Ästhetik
<b>Lydia Hartl</b>	Professorin für Wahrnehmungspsychologie
<b>Harald Hullmann</b>	Professor für Produkt-Design
<b>Walter Jung</b>	Lehrbeauftragter für Malerei
<b>Peter Kübler</b>	Lehrbeauftragter für Trickfilm
<b>Werner Lorke</b>	Lehrbeauftragter für Produkt-Design
<b>Friedrich Möbius</b>	Professor für Kunstwissenschaft
<b>Gebhard Plangger</b>	Lehrbeauftragter für Fernsehproduktion
<b>Rolf Sachsse</b>	Professor für Kunstwissenschaft
<b>Wolfram Schottler</b>	Lehrbeauftragter für Theaterwissenschaften
<b>Helmut Schuster</b>	Lehrbeauftragter für Malerei
<b>Hans Peter Schwarz</b>	Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft
<b>Frank Schweizer</b>	Lehrbeauftragter für Medienkunst
<b>Achim Stößer</b>	Lehrbeauftragter für Informatik
<b>Jörg Stürzebecher</b>	Lehrbeauftragter für Designgeschichte
<b>Kurt Weidemann</b>	Professor für Grafik-Design

<b>Heinrich Klotz</b>	Rektor
<b>Gunter Rambow</b>	Prorektor

### Mitarbeiter

<b>Egon Bunne</b>	Leiter des Videostudios
<b>Burkhard Detzler</b>	CAD 3D-Animation
<b>Thomas Krol</b>	Leiter des Computerstudios
<b>Evi Künstle</b>	Fotografin
<b>Andreas Stephan</b>	Mitarbeiter im Rektorat
<b>Michael Truxa</b>	Werkstatteleiter
<b>Petra Zimmermann</b>	Bibliothekarin

### Verwaltung

<b>Manfred Erlewein</b>	Verwaltungsleiter
<b>Kirsten Ströbel</b>	Stellvertretende Verwaltungsleiterin
<b>Helga Immer</b>	Sekretariat Kunstwissenschaft
<b>Ingrid Luft</b>	Prüfungsamt
<b>Tina Rosenkranz</b>	Studentensekretariat
<b>Monika Theilmann</b>	Verwaltungssekretariat
<b>George Moldovan</b>	Hausmeister
<b>Günther Auerbach</b>	Hausmeister
<b>Eggert Thomsen</b>	Hausmeister



**Belting**  
Arbeitskreis  
freitags  
14-16 Uhr  
Hörsaal  
14tägig

**Kunst und Kunstgeschichte heute**  
Neue Theorien nach dem  
"Ende der Moderne"  
Der Arbeitskreis wird sich an Texten orientieren, welche die neue Situation einer kunstwissenschaftlichen Theorie nach dem "Ende der Moderne" und auf dem Weg in eine weltweite "Medienkultur" spiegeln.

**Belting**  
Hauptseminar  
freitags  
17-20 Uhr  
Hörsaal  
14tägig

**Film und Malerei**  
Es werden einige berühmte Filme exemplarisch untersucht und zwar im Hinblick auf eine kunstwissenschaftliche Filmtheorie. Das Thema ist als Medienvergleich aufgefaßt und nicht als Frage nach der "Malerei im Film". Insbesondere das filmische und das gemalte Bild stehen im Zentrum der Seminararbeit.

**Sachsse**  
Vorlesung  
donnerstags  
16-18 Uhr  
Hörsaal

**Themen und Motive der Photogeschichte**  
Anhand von technischen Bedingungen (frühe Verfahren, Farbe) und funktionalen Aufgabenstellungen (Portrait, Akt, soziale Dokumentation, Architektur, Mode etc.) werden thematische Subgeschichten der Photographie und ansatzweise ihrer Derivate vorgeführt.

**Sachsse**  
Übungen  
donnerstags  
18-20 Uhr  
Hörsaal

**Praxisübungen**  
Datierung und verfahrenstechnische Bestimmung alter Photographien an mitgebrachten Beispielen sowie Hinweise zu Erfassung, Katalogisierung, Archivierung und Lagerung alter Photographien.  
Als offene Gesprächsrunde ohne Vorgaben gedacht.

**Sachsse**  
Seminar  
freitags  
10-13 Uhr  
Hörsaal

**Montage und Bewegung in Film und Bild 1850-1950**  
Von den ersten Photomontagen ausgehend, über die Bewegungsdarstellung in wissenschaftlicher (Muybridge/Marey) und ökonomischer (Taylor) Photographie zur künstlerischen Photomontage in Dada, Bauhaus und Surrealismus soll ein Strang gezogen werden. Mit ihm überschneidet sich (und führt letztlich zusammen) ein zweiter, filmgeschichtlicher Strang von den Experimenten der Brüder Lumière, Guido Seeber und George Méliès über die experimentellen Ansätze um Dada und Bauhaus bis hin zur sowjetischen Filmmontage (Eisenstein), zum expressionistischen Film (Lang) und zum französischen Narrationsmodus (Clair). Überschneidungen dieses Seminars mit dem Lehrangebot Prof. Gohr zum Kubismus sind ebenso beabsichtigt wie kunsttheoretische Ausflüge (Panofskys Perspektiv-Aufsatz etc.).

**Gohr**  
Vorlesung  
montags  
14-16 Uhr  
Hörsaal

**Kubismus - Eine Revolution des Sehens**  
Picasso und Braque haben seit 1907 die Fundamente für ein neues Sehen in den bildenden Künsten geschaffen. Ihre Recherche und die Wirkung auf die gesamte Kunst in Europa bis um 1925 wird analysiert und dargestellt.

**Gohr**  
Seminar  
montags  
16-18 Uhr  
Hörsaal

**Kubismus - Theorie und Werke**  
Analyse von Quellentexten und Theorien des Kubismus seit Kahnweiler und Einstein. Behandlung einzelner Hauptwerke wie "Demoiselles d'Avignon", den Collagen von Braque und Picasso sowie von Werken Légers, Juan Gris u.a.

**Gohr**  
Seminar  
dienstags  
11-13 Uhr  
Hörsaal

**Kunst der Gegenwart**  
Analyse von Werken der neuen Kunst: Beuys, Johns, Baselitz, Kounellis, Naumann, Penck, Kirkeby u.a.

**Gohr/Schütz**  
dienstags  
16-18 Uhr  
Raum 203/303  
14tägig

**Die Inszenierung des Kunstwerkes**  
Künstler, Museumsraum und Werk im Dialog  
Eingeladen sind auch Studierende anderer Studienrichtungen.

**Möbius**  
Oberseminar  
montags  
10-13 Uhr  
Hörsaal

**Kunstgeschichte und Designgeschichte**  
Konzeptionelle Fragen und Gestaltanalysen (Voraussetzung: Zwischenprüfung)  
Die Architektur teilt mit dem Design den Bezug auf einen materiellen Zweck. Ein Haus und ein Gerät müssen benützbar sein. Beide Produkte des Gestaltens kommen in der Regel aus ohne das "Bild", ohne Abbildung von Figuren und Gegenständen der menschlichen Realität. Für die (non-ikonische, non-figurative) Architektur ist jedoch längst nachgewiesen worden, daß der - die Zweckmäßigkeit überschreitende - "ästhetische Überschuß" Bedeutungen visualisieren kann, die aus dem Leben kommen und auf das Leben zurückwirken wollen (die berühmten "messages").  
Wir wollen in diesem Oberseminar versuchen, Erfahrungen der Architekturikonologie probeweise auf das Design zu übertragen: Welche Bedeutungen könnten sich - über den Gebrauchswert hinaus - vergegenständlicht haben in den Meisterwerken aus der Geschichte des Design, in den großen "epochemachenden" Stühlen, Karosserien, technischen Geräten, Bekleidungsstücken?  
Nicht um die Beziehung des Designs zur jeweiligen zeitgenössischen Kunst soll es uns gehen, sondern um methodische Anstrengungen im Verständnis einer Gattung modernen Gestaltens, die noch kaum in die Disziplin Kunstgeschichte integriert worden ist.

**Möbius**  
Vorlesung  
dienstags  
9-11 Uhr  
Hörsaal

**Spätbarock - Klassizismus - Historismus in der Architektur**  
Paradigmenwechsel vor der Moderne  
Zu Emil Kaufmanns schnell berühmt gewordenem Buch aus dem Jahr 1933 "Von Ledoux bis Le Corbusier" müßte heute

eigentlich ein zweiter Band geschrieben werden: "Von Friedrich Schinkel bis James Stirling". Die Vorlesung ist als Überblick zur deutschen und europäischen Architekturgeschichte von der Mitte des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt. Sie bezieht ihre Interpretationen und Fragestellungen unterschwellig jedoch aus der Schicksalsgeschichte der klassischen Moderne in unserem Jahrhundert. Immer dicht an den Denkmälern bleibend, soll gefragt werden, welche morphologischen Grundmuster in der "Revolutionsarchitektur" auftauchen, welche anderen Muster durch sie außer Kraft gesetzt werden und wie die "Klassische Moderne in der Epoche der Aufklärung" dann, beginnend bei Schinkel und sich fortsetzend im "Historismus", einer Revision anheimfällt, die auf eine Abnützung der revolutionären "patterns" ebenso verweist wie auf eine neue vermeintliche "Entgrenzung der Architektur ins Leben".

Die Vorlesung verläuft streng historisch. Jeder Versuch einer ins Detail gehenden Parallelisierung von Geschichte und Gegenwart wäre töricht.

**Möbius**  
Seminar  
donnerstags  
14-16 Uhr  
Hörsaal

**Bild-, Skulptur-, Bau- und Produktbeschreibung**  
Eine Einführung in die kunstwissenschaftliche Fachsprache (Nur für Studienanfänger!)

Nach einer Einführung in die Physiologie und Psychologie des Sehens - einschließlich des Gestalt- und Mustersehens und der "Inneren Wahrnehmung" - wollen wir unser Verhalten vor Kunstwerken beobachten und zu verbalisieren versuchen. Die Einführung ist streng begrenzt auf die Kategorie der "Beschreibung". Sie kann gemeistert werden nur über den Erwerb spezieller Fachausdrücke.

**Möbius**  
Kurz-Exkursionen  
Termin n.V.

**Stadtgänge: Klassizismus und Historismus in Karlsruhe**  
Die Veranstaltung ist als Begleitung und Ergänzung zur Vorlesung gedacht.

**Schwarz** **Methoden der Kunstgeschichte**  
n.V. Eine Einführung

**Schwarz** **Bausteine zu einer Filmgeschichte**  
n.V.

**Friemert** **Designgeschichte/Designtheorie**  
Vortrag  
mit Arbeitsgruppen  
siehe Aushang.

**von Barloewen** **Der Aufbau einer neuen Kommunikationsweltordnung**  
Seminar  
montags  
19-22 Uhr  
Hörsaal  
Die Medien und die Organisationen von UNO und UNESCO  
Das Bedürfnis der Staaten Lateinamerikas, Afrikas und Asiens, ihre eigenen politischen und kulturellen Identitäten zu bewahren, ja auszubauen, steht oft im Widerspruch zu ihren Möglichkeiten, ihre eigene soziale Wirklichkeit in den ihnen zur Verfügung stehenden Medien zu reflektieren.  
Zwischen den Imperativen westlicher Medien (etwa CNN etc.) und den eigenen Film-, Fernseh- und Videomöglichkeiten sowie Nachrichtenagenturen der Staaten der Peripherie besteht keine Übereinstimmung.  
Wie weit ist es einer Gesellschaft möglich, Wissenschaft und Technologie zu übernehmen, ohne die zentralen Werte der eigenen kulturellen Identität preiszugeben? Das Seminar erörtert dies an exemplarischen Texten der letzten Jahre von der UNESCO und aus dem Bestand der allgemeinen Mediengeschichte.

**von Barloewen** **Fremdes und Eigenes: Die Neue in der Alten Welt**  
Seminar  
dienstags  
11-14 Uhr  
Hörsaal  
Das Phänomen einer Weltzivilisation, das die Denker des 19. Jh. erkannten, nimmt im ausgehenden 20. Jh. Gestalt an. Die industrielle und technologische Zivilisation entsteht vor dem Hintergrund der Einebnung jahrtausende alter und gewachsener Kulturen und Geschichtstraditionen.  
Wie entstand unsere heutige Weltzivilisation seit den europäischen Entdeckungen in Amerika, Asien und Afrika? Wie verbreitete sich europäisches Gedankengut seit dem 15. und 16. Jh. in den letzten Jahrhunderten über die Welt? Wo stießen die Europäer auf einheimischen, indigenen Widerstand und wie sah dieser aus? Vor allem, wie kann

## Philosophie und Ästhetik

- Groys** **Dekonstruktion**  
Vorlesung  
dienstags  
14-16 Uhr  
Hörsaal  
Die Praxis der Dekonstruktion, die von Jacques Derrida und Paul de Man initiiert worden ist, beeinflusst in letzter Zeit zunehmend die künstlerische Arbeit und die Kunsttheorie. In der Vorlesung wird versucht, die Strategien und das theoretische Vokabular der Dekonstruktion einseitig zu machen. Gleichzeitig wird das dekonstruktivistische Verfahren in seinem Ganzen kritisch reflektiert.
- Groys** **Dekonstruktion**  
Übungen  
dienstags  
17-19 Uhr  
Hörsaal  
Übungen zur Vorlesung  
Die Arbeit der Dekonstruktion wird an einzelnen Beispielen demonstriert, und damit auch die problematische Stellung der Dekonstruktion als nicht-methodische Methode thematisiert.
- Groys** **Die Frage: "Was ist Kunst?"**  
Seminar  
mittwochs  
9-11 Uhr  
Hörsaal  
Das Ready-made-Verfahren von Duchamp sowie seine Weiterentwicklung durch die Pop-Art haben im Rahmen der analytischen Philosophie eine Diskussion über die Begriffe der Kunst und des Geschmacks provoziert, in deren Zentrum die Frage: "Was ist Kunst?" steht. In letzter Zeit wurde diese Diskussion durch einige wichtige Beiträge weltweit wiederbelebt. Im Seminar werden von allem die Positionen von Arthur Danto, George Dickie und Thierry de Duve präsentiert.
- Groys** **Russische Avantgarde**  
Seminar  
mittwochs  
11-13 Uhr  
Hörsaal  
Die Kunst der russischen Avantgarde der 10-20er Jahre ist inzwischen im Westen gut bekannt. Viel weniger bekannt sind dagegen theoretische Positionen sowohl der einzelnen Künstler, wie auch der russischen avantgardistischen Kritik. Im Seminar wird der theoretisch-ideologische Kontext der russischen Avantgarde dargestellt.

- Sloterdijk** **Zeit-Bilder**  
Seminar  
donnerstags  
10-13 Uhr  
Bibliothek  
Zur Philosophie und Anthropologie der modernen Kunst  
Ausgehend von Arnold Gehlens maßstabsetzenden Studien zur Kunst der Moderne ("Zeit-Bilder", Vittorio Klostermann Verlag Frankfurt, 3. Aufl. 1986) versucht dieses Seminar, die Kommentarbedürftigkeit und Kommentierbarkeit moderner Kunst theoretisch wie exemplarisch zu erforschen. Fortführung der bisherigen zeitdiagnostischen Arbeiten mit Blickrichtung auf die neuere und neueste Kunst.
- Sloterdijk** **Weltgeschichte als Liebesgeschichte -**  
Vorlesung  
donnerstags  
17-19 Uhr  
Vortragssaal  
der Badischen  
Landesbibliothek  
Zweiter Teil  
Fortsetzung der öffentlichen Vorlesung in der Landesbibliothek. Theorien des Eros und der menschlichen Zusammengehörigkeit von Plato bis Freud dienen als Indikatoren für eine weitgespannte Problemgeschichte der zivilisatorischen Entwicklung.
- Sloterdijk** **Von Kant zu Hegel und Marx**  
Seminar  
freitags  
10-13 Uhr  
Bibliothek  
Ausgewählte Lektüren zur politischen Philosophie des bürgerlichen Zeitalters: a) Kant, Zum ewigen Frieden, b) Hegel, Einleitung zur Rechtsphilosophie, c) Marx, Kritik der Hegelschen Rechtsphilosophie.

## Interdisziplinäre Theorieveranstaltungen

### **Hartl Einführung in die**

Vorlesung,  
donnerstags  
9-11 Uhr  
Hörsaal

### **Wahrnehmungspsychologie**

Gerade wenn man sich mit der (Medien-) Kunst der Gegenwart beschäftigt, sind Kenntnisse über Wahrnehmungskonzepte und -vorgänge hilfreich. Die Vorlesung soll eine - anwendungsbezogene - Einführung in die philosophischen und psychologischen Theorien zur Wahrnehmung und die dazugehörigen empirischen Erkenntnisse geben.

### **Hartl Wahrnehmungspsychologie**

Seminar  
donnerstags  
11-13 Uhr  
Hörsaal

Die jeweils in der Vorlesung behandelte Thematik soll in dieser Veranstaltung anhand von Beispielen vertieft werden. Das Seminar ist dazu gedacht, die praktische Relevanz der vermittelten theoretischen Konzepte zur Gestaltung und Wahrnehmung zu verdeutlichen.

### **Hartl Verhaltensbeobachtung**

Blockseminar  
3tägig  
s. Aushang

"Verhalten" findet nicht nur auf der Ebene statt, die wir visuell registrieren können, sondern umfaßt auch die kognitiv-emotionale (subjektive) und die biologisch-physiologische Ebene unserer Existenz. Während in der traditionellen Kunst die Darstellungsweisen schwerpunktmäßig auf Visuelles und Taktils gründeten, erlauben die neuen Gestaltungsmöglichkeiten die Miteinbeziehung mehrerer Dimensionen des Erlebens und Verhaltens. In der Übung wird es um Methoden der Verhaltensbeobachtung gehen, deren gestalterischer Nutzen von den Teilnehmern erprobt werden soll.

### **Hartl Körperlich Wahrnehmen**

Blockseminar  
3tägig  
s. Aushang

Unsere Wahrnehmung bezieht sich nicht nur auf die Möglichkeiten unserer äußeren Sinne (Exterozeption), sondern umfaßt auch das Erleben unserer Körperlichkeit (Interzeption). In dieser Veranstaltung soll in der Form der Selbsterfahrung die Vielfalt unserer Wahrnehmungsmöglichkeiten erprobt werden. Solche Erfahrungen lassen sich besser im Rahmen eines Blockseminars als im üblichen Semiarturnus gewinnen.

### **Bartsch Urheberrecht und Computerrecht**

Vorlesung  
donnerstags  
16-18 Uhr  
14tägig  
siehe Aushang  
Hörsaal

Ein erster Überblick. Urheberrecht für verschiedene Werke (z.B. Architektur, Design, Software, Multimedia), Verträge über solche Werke. Vertragsgestaltung, Vertragsstörungen und Produkthaftung. Urheberrecht in Arbeitsverhältnissen.

Aus dem großen Bereich werden die Themen gemeinsam ausgewählt. Die Vorlesung ist praxisorientiert: Sie will helfen, in konkreten Problemen ein besseres Verständnis zu haben.

**Birkenhauer**  
Seminare

**Theaterwissenschaften**  
siehe Szenografie

## Veranstaltungen der Universität

### **Großklausur Mediengeschichte**

Vorlesung  
Seminar  
siehe Institut für angewandte Kulturwissenschaften, Vorlesungsverzeichnis der Universität

### **Veranstaltungen der Universität**

#### **Literaturwissenschaft, Geschichte, Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Rezeptionspsychologie, Rechtswissenschaft mit dem Schwerpunkt Urheberrecht/Medienrecht**

Zwischen der Universität Karlsruhe und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung besteht ein Kooperationsvertrag. Studierende des Faches Kunstwissenschaft können in den aufgeführten Bereichen im Rahmen eines Nebenfachstudiums an der Universität studieren.

## **Medienkunst Design Szenografie**

## Medienkunst

**vom Bruch**  
Seminar  
mit Übungen  
mittwochs  
15-19 Uhr  
14tägig

### **Macky Messer**

Praktische Übungen und künstlerische Konzeptionen mit dem Schleppmesserplotter.

**vom Bruch/  
Schütz**  
Seminar  
mit Übungen  
dienstags -  
donnerstags  
Termin n.V.  
14tägig

### **Projekt : Projektion**

"Die Art, wie unsere Patienten ihre Einfälle während der analytischen Arbeit vorbringen, gibt uns Anlaß zu einigen interessanten Beobachtungen. 'Sie werden jetzt denken, ich will etwas Beleidigendes sagen, aber ich habe wirklich nicht diese Absicht.' Wir verstehen, das ist die Abweisung eines eben auftauchenden Einfalles durch Projektion. Oder: 'Sie fragen, wer diese Person im Traum sein kann. Die Mutter ist es nicht.' Wir berichtigen: 'Also ist es die Mutter.'" (S. Freud: Psychoanalyse des Unbewußten)

**Gassert**  
Seminar  
donnerstags  
14-18 Uhr  
Raum 206

### **Medienpragmatik I: Mechanismen der Kunstszene**

Soziologische und medientheoretische Annäherungen an die Realitäten des Kunstbetriebes. Nebst Bemerkungen über möglichen Wandel.

**von Huene/  
vom Bruch**  
Seminar  
mit Projects  
dienstags  
14-18 Uhr  
Raum 206/207  
14tägig

### **Medienkunst Projects**

Medienkunst is a term that up to now has merely been used, additively to collect any number of conventional Art genres under one umbrella. This can not make a Medienkunst or even a Kunst that is very interesting since it is counterfeit using the newer word Medienkunst to cover up a deficiency of ideas and curiosity.

With the class "Medienkunst Projects" we intend to give Medienkunst a Gestalt; to See, Hear, and Sense the new in the new Media.

"Medienkunst Projects" is a class that concerns the projects our students will develop and build with our assistance. These are the participants own personal projects and through discussion as a group and individually we will realize these projects and then exhibit them upon completion.

This class is for those students who already have experience on the computer with the manipulation of sound and picture.

**von Huene/  
Schweizer**  
Seminar  
mit Übungen  
mittwochs  
9-12 Uhr  
Raum 207  
14tägig

### **Low Fidelity Studio**

Bei der Klasse "Low Fidelity Studio" geht es um die digitale Bearbeitung von akustischem Material. Mit Hilfe des Programms "Digi Design Pro Tools" werden wir Geräusche sammeln, bearbeiten und in verschiedenen Zeit/Form Möglichkeiten zusammenstellen. Gemeinsame Arbeit an der Entwicklung von künstlerischen Ideen im Bereich Audio, seiner Visualisierung und Vision, ihrem Klang.

Wir werden uns von Zeit zu Zeit Klangbeispielen anderer Künstler zuwenden und darüber diskutieren.

**Odenbach**

Seminar  
montags  
14 Uhr - offen  
14tägig  
Raum 313

**Das Verhältnis von Bild, Ton und Schnitt**

Praktisch soll die Montage anhand der Herstellung eines Musik-Video-Clips thematisiert werden.

**Odenbach**

Seminar  
dienstags  
ab 10 Uhr  
14tägig  
Raum 208

**"Tabus" in der bildenden Kunst der letzten Jahre und political correctness**

Seit einiger Zeit wird Sex und Erotik wieder zunehmend Thema in der Kunst. Besonders die Sexualität von Minderheiten, sogenannte Perversitäten, werden durch Künstler zur Diskussion gebracht. Die Betroffenheit und Solidarität durch "AIDS" spielen hier bestimmt eine große Rolle.

Auch in unserer Gesellschaft wird die Suche nach Sexualität immer mehr zum Freizeitvergnügen schlechthin. Telephonsex, Partnerannonce, Diskobesuche in spezieller Kleidung, Fetische, Sexurlaub, bishin zu Computer- und Cybersex.

Robert Mapplethorpe, General Idea, Gilbert and George, Marlene Dumas, Gran Fury, Kiki Smith, Felix Gonzales-Torres, Wolfgang Tillman, Nan Goldin, Charles Ray, Robert Gober etc.

**Odenbach**

Seminar und  
Sprechstunde  
mittwochs  
10-13 Uhr  
14tägig n.V.  
Raum 206

**Einzelne Künstlerbesprechung**

Hier soll den Studenten die Möglichkeit gegeben werden, über ihre Arbeit, Probleme, Belange etc. im Speziellen zu reden.

**Video, Film und Fotografie****Bunne**

Seminar  
dienstags  
18-20 Uhr  
Raum 313

**Personal Cinema**

Private Amateur-Aufnahmen für das Videotalbum zu Hause dienen als Ausgangsmaterial für Seminar Personal Cinema.

Die Möglichkeiten eines professionellen Videostudios nutzend sollen die Momente zu großen videokünstlerischen Ereignissen aufbereitet werden.

Als Gast u.a. Jozef Robakowski, Lodz, der mittels der totalen Reduktion auf das Private die absolute Kontrolle des Bilder-Apparates Fernsehen deutlich gemacht hat.

**Bunne**

Übungen  
mittwochs  
10-12 Uhr  
Raum 313

**Technischer Einführungskurs Video**

Grundlagen der Audio- und Videotechnik

**Bunne**

Seminar  
mit Übungen  
donnerstags  
10-12 Uhr  
Raum 313

**Selbstportraits im Warenkorb**

"Irgendwann bin ich zu der Erkenntnis gelangt (donnerstags), daß sich Menschen am besten charakterisieren (10-12 Uhr) lassen, indem man die Massenartikel aufzählt, (Raum 313) für die sie sich innerhalb der angebotenen Produktpalette entschieden haben." B. E. Ellis Längst steuert alles darauf zu, daß jedes Medien-Produkt mit künstlerischem Anspruch nichts anderes mehr sein kann als Rahmenprogramm für den bezahlten Werbeblock. Und vieles deutet darauf hin, daß aus jedem individuellen Ausdruckswillen nichts anderes mehr werden kann, als ein Rahmenprogramm für festgelegtes Konsumverhalten. Eine Auseinandersetzung soll stattfinden mit dem Persönlichkeitsbild, das Werbestrategen für ein bestimmtes Produkt von seinem Konsumenten entwerfen.

**Bunne**

Sonderveranstaltung  
siehe Aushang  
Raum 309

**Video-Forum**

Allgemeine hochschulöffentliche  
Veranstaltung

**Plangger**

Exkursion mit  
Übungen  
Blockveranstaltung  
7./8. November  
10-18 Uhr  
Südwestfunk  
Baden-Baden

**25mal in der Sekunde  
die halbe Wahrheit**

Wie funktioniert ein Fernsehenbetrieb?  
Wie werden Filme und Sendungen geplant,  
wie entstehen sie? Wie wird in den techni-  
schen Räumen, den Studios und Werk-  
stätten gearbeitet? Der praktische Teil des  
2tägigen Exkurses umfaßt Übungen an der  
Paintbox, am "Harry" und am Szenen-  
bild-CAD.

Die Fahrt nach Baden-Baden muß von den  
Teilnehmern organisiert werden.

**Spree**

Seminar  
montags  
14-17 Uhr  
Raum 309 und  
213 a/b

**Film 100 "Miniaturen"**

Parameter des Films (Spree/Emele)  
Einführung in die Grundbegriffe des Films.  
Technik, Struktur- und Gestaltungsübungen.  
Grundübungen in 16mm Film und Video.

**Spree**

Seminar  
mit Projekten  
dienstags  
10 und 14 Uhr  
Raum 309  
und 213 a/b

**Film 200 "Wirklichkeit oder Geschichte"**

Gegenfilme/Profile  
Projektentwicklungen für Kurzfilme.  
Mischungen von  
Formen/Techniken/Arbeitsweisen;  
experimentelle Verbindungen verschiede-  
ner Medien-Formate.  
Neue Formen von Film- und Video-Messa-  
ges, zum Beispiel:  
"socials & emus": 1. "socials" - Gegen-  
stücke zum sog. "commercial", dem Wer-  
bespot für Konsumwaren. Appellative Kurz-  
filme über Themen unserer Zeit.  
2. "emus" - Kurzfilme über Musikstücke  
aus der E-Musik ("ernste" alte und neue  
Musik, der non-kommerzielle Videoclip).  
Abschlußarbeit: ein kurzer Film mit experi-  
mentell-technischer Komplexität. Gruppen-  
arbeit. Studentenzahl begrenzt. Erfolgrei-  
che Teilnahme Film 100 vorausgesetzt.

**Spree**

Seminar  
dienstags  
16 und 18 Uhr  
Raum 309  
213a/b

**Film 300 "Film/Zeit - Die Darstellung  
des Unsichtbaren"**

Dokumentarfilm - Planung und Produktion.  
Projektentwicklungen für Dokumentarfilme.  
Praxisorientiertes Seminar für größere For-  
men des Dokumentarfilms und -videos.  
Recherche, Planung, Technik, Konzeption.  
Projekt- und Gruppenarbeiten zur Teambil-  
dung. Studentische Projekte sind möglich.  
Fortgesetzt werden im Seminar Film 300 fol-  
gende Projekte:

1. Dokumentarfilm Drehbuchentwicklung  
(Lothar Spree und Martin Emele)  
Formen der Recherche, der Exposé- und  
Drehbuchentwicklung, der Produktionspla-  
nung und der Produktionsmöglichkeiten.
2. Quest & Query  
Der analytische Dokumentarfilm, der inve-  
stigierend-experimentelle Kurzfilm.  
Gruppenarbeiten zur Teambildung. Studente-  
nanzahl und Projekte begrenzt, Film 100/200  
Voraussetzung.  
Abschlußarbeit: ein Film/Video.

**Spree/Kübler**

Seminar  
siehe Aushang  
montags  
14tägig  
Raum 04

**Film Clips und Chips**

Gemeinsames Seminar von Grafik-Design  
und Medienkunst/Film zum Thema Film  
und Grafik/Animation (Lothar Spree und  
Peter Kübler SWF Baden-Baden)  
Das Seminar bietet die Kombination von  
Mitteln der Grafik, Typografie, Fotografie  
etc. mit Film und Video. Filmtricktechniken  
werden am Crass 16/35 mm Tricktisch  
erprobt. Filmtypografie, Jingles, Clips, Pau-  
senzeichen, "Habillage", Videoclips.

**Struth**  
Seminar  
dienstags  
18-20 Uhr  
14tägig  
Hinterm Bahnhof 4

**Motivation und Beziehung in photographischen Bildern**  
(Treffen der gesamten Semestergruppe)  
Architektur in Karlsruhe als Wohnort. Wie kann Beziehung zu einem Thema aufgenommen und daraus ein bildnerisches/künstlerisches Konzept entwickelt werden?

**Struth**  
Seminar  
mittwochs  
16-19 Uhr  
14tägig  
Hinterm Bahnhof 4

**Ring frei!**  
(Für Studenten/innen, die sich bereits praktisch/künstlerisch mit dem Medium Photographie auseinandergesetzt haben.)

**Struth**  
Übungen  
donnerstags  
ab 10 Uhr  
14tägig n.V.  
Hinterm Bahnhof 4

**Übungen**  
Mit je 2 Teilnehmern/innen möchte ich turnusgemäß an einer photographischen Fragestellung praktisch arbeiten. Damit verbunden sind Übungen mit der Plattenkamera (oder andere Formate), Dunkelkammerarbeit, anschließende Kritik, Auswahl und Präsentation der eigenen Bilder.

**Rambow**  
Seminar  
siehe Aushang  
Raum 304

**Gestisches Zeichnen**  
Unbewußt oder auch bewußt hat jeder Mensch seine Körpersprache. Beim Sport, Tanz, Ballett, Schauspiel und bei der Arbeit wird Bewegung trainiert, geplant, choreographiert, dient der Kräftemaximierung oder der Ästhetik der jeweiligen Inhalte. Mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen sollen im Aktionsradius von Arm, Bein, Kopf und Körper Zeichnungen angefertigt werden. Geräusch, Rhythmus und Musik können mit einbezogen werden. Zunächst werden Übungen anhand von Stegreifaufgaben den Charakter von Hand-Fuß- und Mundzeichen deutlich werden lassen. Ich gehe davon aus, daß im zweiten Semester mit der großformatigen Zeichnung begonnen werden kann. Literatur per Aushang. Zusatzveranstaltung: Lichtbildvorträge zur Körpersprache (Weidemann/Rambow)

**Rambow**  
Seminar  
dienstags  
14-18 Uhr  
Raum 304

**Das Objekt als Zeichen**  
Soziokulturelle Zeichen als Objekte großstädtischer Peripherien.

**Rambow/Oertel**  
Seminar  
montags  
14-18 Uhr  
Raum 109

**Temporärer Messebau**  
Temporärer Messebau als Ausstellungspavillon. Entwurf und Modell.

**Rambow**  
Seminar  
siehe Aushang  
Raum 304

**Corporate Design für einen Industriebetrieb**

**Rambow**  
Seminar  
siehe Aushang  
Raum 304

**Entwurf von Briefmarken**

## Grafik-Design

- Weidemann**  
Seminar  
n.V.  
10-18 Uhr  
Raum 304
- Verbale und visuelle Kommunikation**  
Grundsemester: Gestaltungsmittel der Typographie, Schriftklassifikation, Grund-schriftgrößen, Zeilenbreite und -abstand, Satzarten, Auszeichnungen, Seitenge-staltung, Bild, Fläche, Linie als Gestaltungs-mittel, Bildschirmgestaltung.  
Aufbausemester: Wahrnehmungs- und Gestaltpsychologie, Einsatz in der Werbung, bei Corporate Identity und Corporate Design. Gestaltungskonzepte und ihre Beurteilung, Zielgruppen, Zielwirkungen, Kommunikationsnutzen, Richtwerte (Serienfähigkeit, Medienverkettung), Praxis-beispiele.  
Betreuung von Semesteraufgaben und Diplomarbeiten.

## Produkt-Design

- Friemert**  
Vortrag  
mit Arbeitsgruppen  
siehe Aushang
- Hullmann**  
siehe Aushang  
Raum 305
- Hullmann**  
siehe Aushang  
Raum 305
- Lorke**  
Seminar  
mittwochs  
10.30 Uhr  
14tägig  
im Anschluß  
individuelle  
Projektbetreuung  
Raum 305
- Mechanik und Werkstoffe**  
Statik und Dynamik: Basisgrößen der tech-nischen Mechanik - Bedingungen für Gestaltung und Werkstoffauswahl  
Materialien 1: Legieren, Umformen und Fügen - Massivwerkstoffe (z.B. Metalle, Polymere, Glas, Keramik).  
Materialien 2: Verbundwerkstoffe und Beschichtungsverfahren.  
Reibung und Verschleiß: Erwünschte und unerwünschte Einwirkungen auf Werkstof-fe.  
Design by Nature: Bäume - Knochen - Schachtelhalme - Aspekte selbstoptimierter mechanischer Strukturen.  
Werkstoff-Ökologie: Stoff- und Energiebilan-zen; recycling-angepaßtes Konstruieren; aktuelle Entsorgungsverfahren.  
Alle Vorträge sind als eigenständige Veran-staltungen konzipiert, deren Besuch inhalt-lich nicht unbedingt die Teilnahme an den jeweils vorangegangenen voraussetzt.
- N.N.**  
siehe Aushang
- N.N.**  
siehe Aushang
- Truxa**  
siehe Aushang
- Designgeschichte/Designtheorie**
- Elektronische Produkte für den Schienenverkehr**
- Materialität im Design**
- Design - Workshops**
- Designprojekte, Entwurfszeichnen**
- Technische Fachkunde, Werkstattkurs**  
Technisches Zeichnen (s. Szenografie)

**Birkenhauer**  
Seminar  
donnerstags  
16-19 Uhr  
Raum 303

**Die Krise der dramatischen Form**  
Bei der Lektüre dramatischer Texte des 20. Jahrhunderts ist es selbstverständlich geworden, von der Krise der dramatischen Form zu sprechen. Gleichzeitig bestehen große Unsicherheiten bei der Analyse veränderter dramaturgischer Strukturen, die durch Begriffe wie "offene Form" oder "nichtaristotelisches Drama" eher umgangen denn benannt werden. Peter Szondi's "Theorie des modernen Dramas" (1985) ist ein grundlegender Text zur Beschreibung dieser Krise. Seine Analyse dramatischer Texte aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts soll Gegenstand des Seminars sein. Darüberhinaus wird am Beispiel einzelner Inszenierungen der Frage nachgegangen, in welchem Verhältnis die Ausbildung neuer dramatischer Formen zur Entwicklung neuer theatralischer Formen steht.  
Eingeladen sind auch Studierende anderer Studienrichtungen.

**Birkenhauer**  
Vorlesung/Seminar  
freitags  
9-11 Uhr  
Raum 203/303

**Die Erfindung des Theaters: neuere Forschungen zur attischen Tragödie**  
"Das Gefüge der Szenen und die anschaulichen Bilder offenbaren eine tiefere Weisheit, als der Dichter selbst in Wort und Begriffe fassen kann." (Nietzsche)...:was unterscheidet die tragische Darstellung von der der mythischen Erzählung? Wie läßt sich die Szene als Bedeutungsträger lesen? Was bedeutet die Tragödie für die Selbstbefragung der Polis? Nicht die Rezeptionsgeschichte des Antigone-Stoffs steht im Mittelpunkt des Seminars, sondern die Analyse der tragischen Form.  
Eingeladen sind auch Studierende anderer Studienrichtungen.

**Birkenhauer**  
Seminar  
freitags  
13-16 Uhr  
Raum 203/303

**Probleme dramaturgischer Analyse**  
Angesichts veränderter Schreibweisen erweisen sich die Modelle klassischer Dramenanalyse, die die Begriffe "Figur" und "Handlung" in den Mittelpunkt stellen, als unzureichend. Am Beispiel von Texten des Dramatikers Bernard-Marie Koltès sollen Lesarten erprobt werden, die sich an den veränderten dramaturgischen Strategien dieser Texte orientieren. Zu fragen ist, was dramaturgisches Lesen von literaturwissenschaftlichen Textbeschreibungen unterscheidet; wie die Ästhetik der Szene die Form der Texte verändert.  
Eingeladen sind auch Studierende anderer Studienrichtungen.

**Schütz**  
Seminar und Übung  
montags  
11-14 Uhr  
Raum 303/608  
Hintern Bahnhof 4  
u. IWKA Gebäude

**IWKA Projekt**  
Für Studenten der Gruppe II,  
3.-7. Semester.  
Arbeiten an Texten von C. Grabbe, A. Strindberg, B. Strauß, I. Liebmann, D. Barnes u.a.  
Zeichnung, Malerei, Installation, Modellbau und szenische Realisation.

**Schütz**  
Seminar und Übung  
montags  
14.30-19 Uhr  
Raum 303/608

**Linien im Raum - Grenzen**  
Für Studenten der Gruppe I, 1.-3. Semester.  
Die Aufzeichnung von Realität und deren Transport. Zeichnung, Malerei, Lichtbild, Video, Modellbau und szenische Übung.

**Schütz**  
dienstags  
11-16 Uhr  
Raum 608/303  
Hintern Bahnhof 4  
14tägig

**Individuelle Betreuung und Einzelkorrektur**

## Szenografie

### vom Bruch/Schütz

Seminar und Übung  
dienstags -  
donnerstags  
Termin n.V.  
14tägig  
Raum 303

### Projekt : Projektion

"Die Art, wie unsere Patienten ihre Einfälle während der analytischen Arbeit vorbringen, gibt uns Anlaß zu einigen interessanten Beobachtungen. 'Sie werden jetzt denken, ich will etwas Beleidigendes sagen, aber ich habe wirklich nicht diese Absicht.' Wir verstehen, das ist die Abweisung eines eben auftauchenden Einfalles durch Projektion. Oder: 'Sie fragen, wer diese Person im Traum sein kann. Die Mutter ist es nicht.' Wir berichtigen: 'Also ist es die Mutter.'" (S. Freud: Psychoanalyse des Unbewußten)

### Gohr

dienstags  
16-18 Uhr  
Raum n.V.  
14tägig

### Die Inszenierung des Kunstwerkes

Künstler, Museumsraum und Werk im Dialog.  
Eingeladen sind auch Studierende anderer Studienrichtungen.

### Künstle

Termin  
nach Vereinbarung

### Modellfotografie

Einweisung in die Beleuchtung und Photographie von Theater- und Bühnenbildmodellen.

### Truxa

Übung  
mittwochs  
10-12 Uhr  
Raum 303

### Technisches Zeichnen

A Kurs: konventionelle Zeichentechnik (siehe auch Produktdesign)

## Plastik und Multimedia Malerei, Architektur Interdisziplinäre Praxisveranstaltungen

## Plastik und Multimedia

### Lafontaine

Seminar  
dienstags  
10-18 Uhr  
14tägig  
Raum 308

### Landschaft

Fortsetzung des Seminars. Abschluß der Exkursion "Eine Reise nach Sizilien" mit Vorbereitung der folgenden Ausstellung im Hause.

### Lafontaine

Seminar  
mittwochs  
10-18 Uhr  
14tägig  
Raum 308

### Natur und Alchemie

Verwendung und Verwandlung von Material/Stoffen (wie z.B. Blütenstaub, Holz, Erde, Steine, Wachs...) aus der Natur in einer künstlerischen Arbeit.

### Lafontaine

Seminar  
donnerstags  
10-18 Uhr  
14tägig  
Hinterm Bahnhof

### Mechanika

Benutzung von Technik und Mechanik (wie z.B. Motoren, Ventilatoren, Flaschenzüge, Kühlschränke) im künstlerischen Sinne als Elemente in Funktion (nicht als Objekt).

### Lafontaine

Vorlesung  
mit Gastvorträgen  
s. Aushang

### Natur und Alchemie

Begleitend zu unserem Thema sollen wieder verschiedene Künstler eingeladen werde: z.B. Wolfgang Laib, Gloria Friedmann, Richard Long, Mo Edoga.  
Mechanika. Zu diesem Thema: Rebecca Horn, Panamarenko, Peter Fischli und David Weiß, Jon Kessler, Klaus vom Bruch, Dennis Oppenheim.

### Lafontaine

Exkursionen  
Termine n.V.

### Exkursion

Rebecca Horn Retrospektive in Wien oder London.  
Jean Tinguely "Der Zyklop" im Wald von Fontainbleau, Brunnen in Paris und Besuch in Museen und Galerien.  
Mit dem "Glacier-Express" durch die Hohe Schweiz.

## Malerei

### Förg

donnerstags  
10-17 Uhr  
Raum 02/603

### Geschichte des Photogramms

Praktische Übungen

### Förg

freitags  
13-17 Uhr  
Raum 02/603 und  
Schwarzwaldstraße

### Individuelle Betreuung

### Jung

Übungen  
mittwochs  
17-21 Uhr  
Raum 02

### Aktzeichnen

### Jung

Seminar  
mit Übungen  
donnerstags  
14-17 Uhr  
Raum 02 HfG und  
Raum 01/02 Hbf  
Schwarzwaldstr. 79

### Grundlagen der Malerei

Praktische Übungen und Bildanalysen

### Schuster

Übungen  
freitags  
11-13 Uhr  
15.30-17 Uhr  
Raum 02

### Grundlagen der Farbenlehre

**Gleiniger**

Seminar  
montags  
11-13 Uhr

**Einführung in die Architektur  
des 20. Jahrhunderts**

Teil 1) Von der geschlossenen Form zum offenen System - die Geschichte des Wohnungs- und Siedlungsbaus zwischen Gartenstadt (Gartenstadt Rüppur, 1911) und Zeilenbau (Dammerstock, 1930)  
Teil 2) Thema der Veranstaltung sind die Entwicklungen in Architektur und Städtebau ab 1930 bis in die Phase des Wiederaufbaus 1954-1960. Leitmotiv dieser Entwicklungsgeschichte soll der Wohnungs- und (Groß-)siedlungsbau sein.  
Tagesexkursionen zu ausgewählten Beispielen.

**Gleiniger/Oertel**

Forum  
einmal im Monat  
siehe Aushang  
R 109

**Architekturfenster**

Aspekte zeitgenössischer Architektur:  
Diskussion von aktuellen Positionen

**Oertel/Detzler**

Seminar  
mit Übungen  
donnerstags  
14-18 Uhr  
R 109

**Die räumlichen Phänomene von  
Architektur und Stadt**

Baulich- freiräumliche Konzepte für das Umfeld der Stadtkirche St. Stephan in Karlsruhe.

**Oertel/Rambow**

Seminar  
mit Übungen  
montags  
14-18 Uhr  
R 109

**Einraumhaus/Temporärer Messebau**

Architektonische Entwürfe durch strukturiertes Freihandzeichnen von Räumen, Körpern, Öffnungen, Verbindungen, kubischen Einbauten, proportionalen Verhältnissen etc. mit anschließendem Modellbau

**Oertel**

Exkursionen  
n.V.

**Exkursionen**

Geplant sind im WS 1994/95 folgende Exkursionen:  
- Rotterdam (zeitgenössische niederländische Architektur)  
- Eichstätt (Bauen im historischen Kontext)  
- Melsungen (Fa. Braun)  
- Ulm (Universität / Münsterplatz-Bebauung)

**Detzler/Stöber**

Seminar  
s. Aushang  
Raum 210

**Computergraphik/Animation**

Einführung in die Hintergründe der Computergrafik und Computeranimation

**Detzler**

Seminar  
s. Aushang  
Raum 210

**Einführung CADD**

Computergestütztes Zeichnen und Konstruieren

**Krol**

Seminar mit Übung  
s. Aushang  
Raum 211

**Kurs Computergrafik/  
3D-Bildverarbeitung**

Themen: Einführung Computer; Farbmodelle, dpi, lpi und Pixel; Einführung Drucker, Scanner und Video.  
Arbeiten mit den Programmen: Adobe Photoshop, Fractal Painter, DeBabelizer, Streamline, Freehand/Illustrator, QuarkXpress, Elastic Reality, VideoFusion, Premiere, Macromedia Director, Filetransfer mit Unix (SGI), Einblick 3D-Animation mit Softimage.

**Lorke**

**Mechanik und Werkstoff**  
siehe Produkt-Design

**Truxa**

siehe Aushang  
Werkstatt  
Schwarzwaldstraße

**Werkstattpraktikum/Werkstattbenutzungsschein**

1. Unterweisung der Sicherheitsvorschriften im Werkstattbereich
2. Einweisung in die Bedienung der Werkstattmaschinen
3. Praktische Unterweisung mit Übungen an vorgegebenen Werkstücken  
Ziel: Erlangung des Werkstattbenutzungsscheins, der Voraussetzung für selbständiges Arbeiten in der Hochschulwerkstatt.

**Sprechstunden  
Zeiten und Termine  
Bibliotheken**

## Sprechstunden

Sprechstunden mit individueller Beratung für Studenten der Hochschule:

<b>C. von Barloewen</b>	dienstags 10-12 Uhr, Raum 608
<b>Michael Bartsch</b>	n.V. Tel. 0721/931 75-41
<b>Hans Belting</b>	freitags 16-17 Uhr n.V., Raum 610
<b>Klaus vom Bruch</b>	mittwochs 11-14 Uhr, 14tägig, Raum 206
<b>Martin Emele</b>	montags 10-11 Uhr, Raum 312
<b>Günther Förg</b>	n.V. Raum 603 und Schwarzwaldstraße
<b>Siegfried Gohr</b>	dienstags 14-16 Uhr, Raum 603
<b>Boris Groys</b>	dienstags 16-17 Uhr, Raum 203
<b>Lydia Hartl</b>	donnerstags 14-15 Uhr, Raum 203
<b>Stephan von Huene</b>	14tägig siehe Plan Raum 207
<b>Walter Jung</b>	donnerstags 13-14 Uhr n.V., Raum 603
<b>Heinrich Klotz</b>	mittwochs 14-16 Uhr n.V. (Sekretariat)
<b>Marie-Jo Lafontaine</b>	mittwochs 10-12 Uhr n.V., Raum 607
<b>Friedrich Möbius</b>	montags 14-16 Uhr n.V., Raum 102 Hof,
<b>Marcel Odenbach</b>	mittwochs 10-13 Uhr, 14tägig, Raum 208
<b>Dietrich Oertel</b>	montags 18-19 Uhr, Raum 204
<b>Gunter Rambow</b>	montags 10-12 Uhr n.V., Raum 209/304
<b>Rolf Sachsse</b>	siehe Aushang
<b>Johannes Schütz</b>	freitags 14-16 Uhr oder n.V., Raum 608
<b>Peter Sloterdijk</b>	freitags 13-14 Uhr und n.V., Raum 611
<b>Lothar Spree</b>	montags 11-13 Uhr, Raum 312
<b>Thomas Struth</b>	mittwochs 11-12 Uhr, 14tägig, Raum 607
<b>Kurt Weidemann</b>	mittwochs n.V.

Allgemeine Studienberatung:  
montags bis freitags 9-12 Uhr  
im Studentensekretariat  
Frau Luft, Telefon 0721/95 41-208

Sprechstundentermine für Studienbewerber nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Frau Luft.

## Zeiten und Termine

### Öffnungszeiten der Hochschule

während der Vorlesungszeit:  
Mo-Fr 8-22, Sa 9-13 Uhr  
während der vorlesungsfreien Zeit:  
Mo-Fr 9-19 Uhr

### Vorlesungszeit

Wintersemester 1994/95  
17. Oktober 1994 - 17. Februar 1995

### Bewerbungen

Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum Wintersemester möglich.

Bewerbungsschluß für das Wintersemester 1995/96 ist der 31.05.1994

Bewerbungsunterlagen mit weiteren Informationen sind erhältlich bei:

Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Durmshheimer Straße 55  
76185 Karlsruhe

Studentensekretariat  
Frau Luft, Raum 108  
Telefon 0721/95 41-208

Das Sekretariat ist geöffnet  
Mo-Fr 9-12 Uhr

## Bibliotheken

**Bibliothek der Hochschule für Gestaltung und des Zentrums für Kunst und Medientechnologie** Durmersheimer Straße 55  
Öffnungszeiten laut Aushang  
Präsenzbibliothek, Benutzung nur vor Ort.  
Ausleihe nur für Mitglieder der Hochschule über Nacht und am Wochenende möglich.  
  
Bibliothekarin Petra Zimmermann  
Di, Mi, Fr sowie Do nachmittags:  
HfG Raum 606, Tel. 0721/95 41-506  
Mo sowie Do vormittags:  
ZKM Kaiserstraße 64, Tel. 0721/93 40-145

**Universitätsbibliothek** Hochhaus am Haupteingang der Universität  
Adenauerring, Tel. 0721/608-31 01  
Ausleihe Mo-Fr 9-16, Sa 9-12.30 Uhr  
Lesesaal Mo-Fr 9-19.30, Sa 9-12.30 Uhr  
  
Zu Semesterbeginn finden Einführungs-  
vorträge und Sonderführungen statt.

**Badische Landesbibliothek** Erbprinzenstraße, Tel. 0721/175-0  
Mo-Fr 9-18, Sa 9.30-13 Uhr

**Stadtbibliothek** Ständehausstr. 2, Tel. 0721/133-42 49  
Mo und Do 10-12/14.30-18 Uhr  
Di und Fr 10-12.30/14.30-18 Uhr  
Mi 10-18 Uhr

**Bibliothek der Staatlichen Kunsthalle** Hans-Thoma-Str. 2-6, Tel. 0721/135-33 58  
Di-Do 10-12/14-16 Uhr  
  
Einführungsvortrag nach Vereinbarung  
mit Petra Zimmermann

**Bibliothek und Videothek des Design-Center Stuttgart im LGA** Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart  
Tel. 0711/123-26 09,  
Bibliothekarin Frau Klinder  
Di und Mi 10-12/13-16 Uhr  
Do 10-12/13-18, Fr 10-13 Uhr

## Förderung von HfG und ZKM

Die Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie und die Hochschule für Gestaltung zu unterstützen. Einzelne Projekte z.B. der Multimediale oder begabte Studentinnen und Studenten der Hochschule werden finanziell gefördert.

**Beitrittserklärung** Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur "Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V." in Karlsruhe.

Ich bin damit einverstanden, daß mein Jahresbeitrag in Höhe von DM .....  
(Mindestbeitrag für natürliche Personen DM 50, für juristische Personen DM 600)  
per Dauerauftrag überwiesen oder von folgendem Konto abgebucht wird:

Konto-Nr. ....  
bei .....  
BLZ .....  
Name .....  
Straße .....  
Ort .....  
Datum .....  
Unterschrift .....

### Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Karlsruhe  
(BLZ 660 200 20) Kto. 4 030 499 000  
Badische Beamtenbank Karlsruhe  
(BLZ 660 908 00) Kto. 2 308 215  
Sparkasse Karlsruhe  
(BLZ 660 501 01) Kto. 9 116 419

Bitte trennen Sie diese Erklärung heraus  
und senden sie an die umseitige Anschrift:

An die  
Gesellschaft zur Förderung der  
Kunst und Medientechnologie e.V.  
c/o Rechtsanwalt Dr. Peter Paepcke  
Kaiserstr. 74  
Postfach 24 45  
76012 Karlsruhe

## Schriftenreihe der Hochschule

**Band 1 Peter Sloterdijk:  
Medien-Zeit**  
Drei gegenwartsdiagnostische Versuche  
Cantz-Verlag 1993

**Band 2 Kurt Weidemann  
Wortarmut**  
Im Wettlauf mit der Nachdenklichkeit  
Cantz-Verlag 1994

**Band 3 Edgar Reitz  
Kino**  
Ein Gespräch mit Heinrich Klotz  
und Lothar Spree  
Cantz-Verlag 1994

**In Vorbereitung Olaf Breidbach, Bazon Brock u.a.  
Neuronale Ästhetik**  
Ausweg aus dem rationalen Diskurs?  
Cantz-Verlag 1994

**In Vorbereitung Dietmar Kamper  
Bildstörungen**  
Im Orbit des Imaginären  
Cantz-Verlag 1994

Impressum:

Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Durmshheimer Straße 55  
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)  
Telefon: 0721/95 41-0  
Telefax: 0721/95 41-206

Redaktion: Andreas Stephan  
Entwurf: Studienfeld Grafik-Design  
Druck: Riesz & Müller  
Stand: August 1994

